

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 56 (1978)
Heft: 2

Rubrik: Zum Lachen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

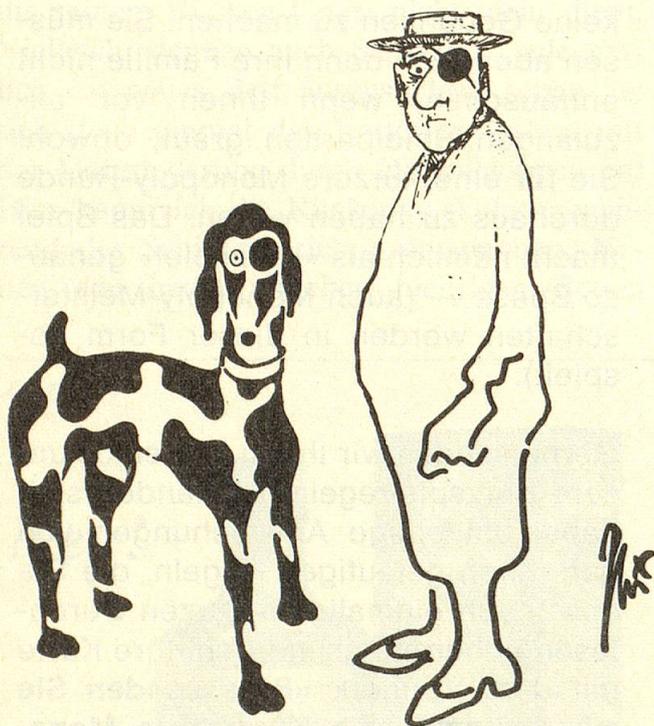
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

— Auch geistig behinderte Menschen **werden heute alt**, sie bleiben aber nicht einfach «eine Art Kinder». Für sie sollte es gutgeführte Wohnheime oder an Arbeitszentren angeschlossene Abteilungen geben — von ihnen sollte auch einmal gesprochen werden. Frau Erika Liniger, Zentralsekretärin von Pro Infirmis, einer Dachorganisation von 12 schweizerischen Fachverbänden, erläuterte, dass die Beratungsstellen in der ganzen Schweiz weiterausgebaut werden sollen, vor allem im Bündnerland und im Wallis, wo sie fast ganz fehlen. Der Erlös aus der Kartenspende und einem kleinen Märchenbuch kann dazu beitragen, dass für Behinderte nicht immer andere Massstäbe gelten als für Unbehinderte.



Ein bewährtes Rheumamittel

Rheumaformen gibt es viele. Zwar kann die Wissenschaft diesen Krankheitskomplex genau beschreiben, aber Entstehung und Ursachen dieser Leiden blieben ungeklärt. Dennoch wurden Therapien entwickelt, die vielfach Erleichterung und sogar Heilung bringen.

In Fachgeschäften werden viele Rheumamittel angeboten. Zu den bewährten Produkten gehören «Isola»-Rheumapflaster, die eine gute Wirkung erzielen und in bestimmten

Fällen helfen. Es soll deshalb an ihren vielseitigen Anwendungsbereich und die einfache Applikation erinnert werden.

Hervorzuheben sind bei der Anwendung der «Isola»-Rheumapflaster:

- ihre einfache Handhabung
- die langdauernde Einwirkung in milder Form
- im Haftfilm eingebettete Wirksubstanzen
- keine Verunreinigung der Wäsche

Der zielgerichtete Aufbau der «Isola»-Rheumapflaster ermöglicht es, Beschwerden des Weichteilrheumas (Muskeln, Sehnen und Bänder), aber auch von der Wirbelsäule ausgehende Schmerzen günstig zu beeinflussen. Ueberall, wo eine bessere Durchblutung mit ihren ableitenden und lösenden Effekten angezeigt ist, bringt das «Isola»-Rheumapflaster Linderung.

Zum Lachen

Grossvater schnarcht beim Mittagsschlafchen. Seine vierjährige Enkelin fühlt sich gestört. Sie geht zu ihm, dreht an sämtlichen Knöpfen seiner Jacke und seiner Weste. Grossmutter holt sie weg: «Grossvater schläft, du darfst ihn nicht stören.» Die Enkelin: «Ich weiss — ich wollte ihn nur leiser einstellen — aber es funktioniert nicht.»

Die sechsjährige Heidi betrachtet ein molliges Kälbchen und möchte wissen: «Grossvater, kann so ein kleines Kälbchen auch einmal eine Kuh werden?» Grossvater: «Hör zu, Heidi, alle Kühe waren einmal Kälbchen, alle Männer waren einmal Knaben, alle Frauen waren einmal Mädchen. Verstehst du jetzt?» Heidi: «Ja, Grossvater, und alle Velos waren einmal Trottinetts!»

Grossmutter hat ihren fünfjährigen Enkel schon lange nicht mehr gesehen. In der Zwischenzeit ist er kräftig gewachsen. Beim Wiedersehen meint sie: «Du bist aber gross geworden! Wenn du so weitermachst, bist du bald grösser als dein Papa.» Der Kleine freudestrahlend: «Dann kann aber Papa meine Hosen austragen!»

Kirchenbote Schaffhausen/Glarus

Redaktion Margret Klausner